



## Übergangsregeln des DRTV zur Wiederaufnahme des Trainings- und Wettkampfbetriebes im Zuge der Corona-Krise

### Präambel

Der Deutsche Rasenkraftsport- und Tauzieh-Verband e.V. (DRTV), seine Mitgliedsorganisationen und Vereine unterstützen aktiv alle Bemühungen zur Eindämmung und Verbreitung des Corona-Virus (Covid 19). Aus diesem Grund berücksichtigen und befolgen sie die hier aufgestellten Regeln zu Wiederaufnahme des Trainings- und Wettkampfbetriebes.

Grundlage der Übergangsregeln sind die „Zehn Leitplanken des DOSB“.

Der DRTV gliedert sich in zwei Fachgebiete, den Rasenkraftsport und das Tauziehen. Im Folgenden werden zum einen für beide verbindliche Regeln und zum anderen je Fachgebiet spezifische Maßnahmen definiert.

- **Der DRTV minimiert die Risiken in allen Bereichen** und betont, dass die Teilnahme an Trainingsmaßnahmen und Wettbewerben, wie unten definiert, auf freiwilliger Basis eines jeden Einzelnen geschieht und er/sie keinen Nachteil erfährt, sollte er/sie sich aus persönlichen und/oder gesundheitlichen Gründen dafür entscheiden, nicht an Maßnahmen des Verbandes/Vereines teilzunehmen.
- Beide Sportarten sind im Sommerhalbjahr Freiluftsportarten und werden in Stadien, Wurfanlagen oder besonderen Tauziehenanlagen betrieben. **Kontakte** mit Sportlern\*innen anderen Sportarten ist dabei ausgeschlossen.

### Allgemeine Regeln für den Trainingsbetrieb im DRTV

- Fahrgemeinschaften zu Trainingsmaßnahmen oder Wettbewerben sind untersagt.
- Grundsätzlich werden die Sanitäreinrichtungen an den Trainingsstätten nicht genutzt. Dies bedeutet, dass sich die Athleten\*innen zuhause schon entsprechend kleiden und nach dem Training zuhause duschen. Toiletten sollten nach Möglichkeit nicht genutzt werden. Die Vereine stellen trotzdem sicher, dass Toiletten regelmäßig gesäubert und ggf. desinfiziert werden.
- Das Tragen von entsprechenden Mund-Nasen-Schutzmasken ist Pflicht während des gesamten Trainings, wenn in Kleingruppen trainiert wird. Das bedeutet, dass die Maske vom Betreten bis zum Verlassen des Trainingsgeländes getragen wird.
- Das Tragen von Handschuhen ist nur im Rasenkraftsport möglich, im Tauziehen nicht. Der Verein stellt den Trainierenden ausreichend Desinfektionsmittel zur Verfügung, um Hände und Geräte zu desinfizieren.
- Körperkontakte sind zu vermeiden und ein nötiger Abstand von mindestens 1,5 Metern ist einzuhalten.
- Angehörige von Risikogruppen sind besonders zu schützen. Ältere Trainierende sollten deshalb entweder alleine oder in Kleinstgruppen von maximal 3 Personen trainieren.

Gefördert durch:

Deutscher Rasenkraftsport- und Tauzieh-Verband e.V.



Geschäftsstelle

Staiglestraße 16, 72475 Bitz

☎ 0150 25072787 - Email: geschaeftsstelle@drtv.de

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Tauziehspezifische Regeln für den Trainingsbetrieb

Tauziehen ist ein Mannschaftssport, der in der Regel zumindest von 8 Ziehern\*innen im Freien ausgeübt wird. Eine Trainingsgruppe besteht in der Regel aus bis zu 12 Personen inkl. Trainer und Ersatzziehern\*innen.

Ein Training am Seil ist in der aktuellen Vorbereitung extrem wichtig, um Technik und Taktik trainieren zu können und auch den Körper auf die spezifischen Wettkampfbelastungen vorzubereiten (auch an den Händen).

Die Wiederaufnahme eines Trainingsbetriebes ist ein wichtiger Aspekt, um viele Aktiven am Seil zu halten und sich auch langfristig auf die Saison 2021 mit Weltmeisterschaften und W Qualifikation vorbereiten zu können.

- Umkleiden, Duschen und Versammlungsräume auf Trainingsanlagen bleiben geschlossen.
- Vereinseigene Trainingsräume (Krafträume) bleiben geschlossen.
- Der Verein stellt ausreichend Desinfektionsmittel und ggf. Masken zur Verfügung.
- Fahrgemeinschaften zum Training sind untersagt.
- Es darf nur in Kleingruppen von maximal 4-5 Athleten\*innen trainiert werden
- Abhängig von der Größe der Anlage, können mehrere Kleingruppen gleichzeitig trainieren, wenn ca. 10 Meter Abstand zwischen den Gruppen gewährleistet ist.
- Zwischen den Trainierenden einer Kleingruppe ist auf einen Mindestabstand von mind. 1,5 Metern zu achten. Dies gilt auch für das Training am Seil.
- Zwischen den Kleingruppen ist darauf zu achten, dass ein Mindestabstand von 4-5 Metern nicht unterschritten wird.
- Da eine Händedesinfektion während des Seiltrainings nicht möglich ist, ist darauf zu achten, dass sich die Trainierenden nicht ins Gesicht fassen. Vor dem Seiltraining sind die Hände zu desinfizieren und nach dem Seiltraining sind die Hände zu reinigen und zu desinfizieren. Ebenfalls ist das Seil zu desinfizieren.
- Sonstige genutzten Geräte sind vor und nach der Benutzung zu desinfizieren. Ebenso die Hände.

## Rasenkraftsportspezifische Regeln für den Trainingsbetrieb

Der Rasenkraftsport umfasst drei Wurfdisziplinen und ist ein Individualsport, der in den Sommermonaten im Freien ausgeübt wird. Trainiert wird in der Regel in Kleingruppen oder auch alleine.

Die Trainingsanlagen sind weitläufige Stadien oder Wurfplätze mit Wurfgeräten. Dadurch kann ein Mindestabstand zwischen den Trainierenden und anderen Gruppen durchgängig eingehalten werden.

- Umkleiden, Duschen und Versammlungsräume auf Trainingsanlagen bleiben geschlossen.
- Vereinseigene Trainingsräume (Krafträume) bleiben geschlossen.
- Der Verein stellt ausreichend Desinfektionsmittel und ggf. Masken zur Verfügung.
- Fahrgemeinschaften zum Training sind untersagt.
- Es darf nur in Kleingruppen von maximal 4-5 Athleten\*innen trainiert werden
- Abhängig von der Größe der Anlage, können mehrere Kleingruppen gleichzeitig trainieren, wenn ca. 10 Meter Abstand zwischen den Gruppen gewährleistet ist.
- Geräte sind vor und nach Benutzung zu desinfizieren. Ebenso sind die Hände nach jedem Wurf/Stoß zu desinfizieren. Es ist darauf zu achten, dass sich die Trainierenden während des Trainings nicht ins Gesicht fassen.
- Da in den meisten Trainingsgruppen jeder Athlet beim Hammerwerfen sein eigenes Gerät hat und ohnehin Handschuhe getragen werden erübrigt sich das Desinfizieren, Ausnahme ist das Steinstoßen - hier sollte vor jedem Versuch desinfiziert werden, außer der Sportler trainiert allein.



## Allgemeine Regeln für den Wettkampfbetrieb im DRTV

Der DRTV setzt dem Wettkampfbetrieb im Rasenkraftsport und Tauziehen vorerst bis zum 30.06.2020 vollständig aus.

Bis zu diesem Zeitpunkt berät das DRTV-Präsidium mit seinen Fachgebieten, ob und ab wann ein modifizierter, aufgrund der dann vorherrschenden Gesamtsituation, Wettkampfbetrieb in welchem Fachgebiet wieder aufgenommen werden kann.

### Mögliche Modifizierungen könnten sein:

#### Allgemein

- Wettkämpfe unter Ausschluss der Öffentlichkeit (Besuchern).
- Verzicht auf eine Bewirtung oder nur eingeschränkte Bewirtung unter Beachtung der hierfür geltenden Bestimmungen für die Teilnehmenden.
- Sicherstellung des Tragens von Masken alle Teilnehmenden.
- Bereitstellung von Masken und ausreichend Desinfektionsmitteln.
- Sicherstellung der räumlichen Distanz zwischen den Vereinsgruppen.

#### Rasenkraftsport

- Sicherstellung der räumlichen Distanz an den Wettkampfplätzen zwischen den Wettkämpfern\*innen
- Verkleinerung der Teilnehmerfelder
- Ausreichend Desinfektionsmittel an jeden Wettkampfplatz
- Tragen von Handschuhen von Kampfrichtern und Helfern

#### Tauziehen

- Regelmodifizierungen im Tauziehen z.B. längeres Seil zur Wahrung der Abstandsregel zwischen den Ziehern am Seil.
- Modifizierung des Wettkampfplatzes (z.B. Trennung des Eingangs und Ausgangs für die Teams, getrennte Wartebereiche für Teams)
- Verkleinerung der Teilnehmerfelder

München, den 29.04.2020

gez.

Helmut Metschl, DRTV-Präsident